



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 12.03.2013**

## **Niederschrift**

### **24. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 26.02.2013**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussmitglied**

Herr Christian Flöter  
Herr Heiko Handschuh  
Herr Martin Kleine  
Herr Klaus Scheuermann  
Herr Dr. Jens Zimmermann

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Jürgen Effenberger	Vertretung für Herrn Müller
Herr Michael Engels	Vertretung für Herrn Knöll
Herr Mathias Horn	Vertretung für Herrn Schröbel

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth bis 20:50 Uhr anwesend

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Wilhelm Adams  
Herr Dr. Klaus Dummel  
Frau Renate Filip  
Frau Ursula Münch bis 21:10 Uhr anwesend

##### **Verwaltung**

Herr Hans-Günter Mitzko  
Herr Bernhard Müller  
Frau Susanne Schübler

##### **Schriftführerin**

Frau Selina Funck

**Nicht anwesend:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

entschuldigt; Vertreter: Herr Effenberger

**Ausschussmitglied**

Herr Norbert Knöll

entschuldigt; Vertreter: Herr Engels

Herr Oliver Schröbel

entschuldigt; Vertreter: Herr Horn

**Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karl Dörr

**Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Sven Blümlein

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Karl-Heinz Jung

**Magistrat**

Herr Horst Engelhardt

Herr Richard Fikar

Herr Alois Macht

Herr Reinhold Ritter

**Ausländerbeirat**

Herr Kemal Kayurtgan

**Frauenbeauftragte**

Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung:

20:10 Uhr

Ende der Sitzung:

22:37 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **24. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 26.02.2013**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.01.2013
3. Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2013
6. Anregungen und Mitteilungen

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende Handschuh eröffnet die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter des Magistrats, sowie Frau Schübler, Herrn Müller und Herrn Mizko von der Verwaltung.

### **Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.01.2013**

Gegen das Protokoll der 23. Sitzung vom 24.01.2013 liegen keine Einwendungen vor.

### **Zu TOP 3 Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates**

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass in der heutigen 8. Sitzung der Herbstmarktkommission die Bewerberinnen für die Weinhoheiten 2013/2014 vorgestellt wurden.

### **Zu TOP 5 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2013**

Aufgrund von Krankheit ist der Leiter der Finanzabteilung, Herr Huber, verhindert.

Die Vertretung erfolgt daher durch Frau Schübler.

Des Weiteren nehmen Herr Müller und Herr Mitzko seitens der Verwaltung teil.

Der stellvertretende Vorsitzende Handschuh weist darauf hin, dass die Sitzung zur Nachbereitung der aufgetretenen Fragen der Fraktionen während der Klausurtagungen dient.

In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss werden die Fachbereichsleiter der Verwaltung teilnehmen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Herr Handschuh schlägt vor, zunächst eine Klärung allgemeiner Fragen vorzunehmen und anschließend die einzelnen Budgets des Haushaltsplans zu behandeln.

Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mandatsträgern angenommen.

Ausschussmitglied Flöter erkundigt sich nach den Sanierungsmaßnahmen der Sanitäranlagen im Kindergarten Heubach.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass diese Maßnahme unter die Sparmaßnahmen der Verwaltung fällt. Hierbei sei es wichtig, die Prioritäten zu beachten. Herr Ruppert verweist auf nicht aufschiebbare Sanierungsmaßnahmen bezüglich der Unterhaltung von Gebäuden.

Herr Flöter spricht Aufwand und Erträge des Produkts „Zentraler innerer Service“, also die interne Leistungsverrechnung, an. Herr Scheuermann würde eine graphische Darstellung begrüßen.

Eine übersichtliche Produktverteilung wird seitens der Verwaltung ausgearbeitet und den Ausschussmitgliedern nachgereicht werden. Die Zusammenstellung wird auch die Stadtwerke beinhalten.

Herr Effenberger erkundigt sich nach der Summe der Beträge für Sach- und Dienstleistungen und der internen Leistungsverrechnung, welche von 2012 auf 2013 einen Anstieg verzeichnet.

Bürgermeister Ruppert verweist zur Klärung auf die künftige Liste der Internen Leistungsverrechnung.

Herr Mitzko ergänzt, dass es sich hierbei um eine kostenneutrale Steigerung handelt.

Herr Dr. Roth thematisiert die Entwicklung des Finanzhaushalts und der Kreditaufnahme.

Diesbezüglich verweist Herr Handschuh auf die der Tabelle folgenden Erläuterungen.

Herr Scheuermann erkundigt sich nach den Vorfinanzierungen von Investitionen.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass hier keine Einzeldarstellung der jeweiligen Investitionen, sondern die voraussichtliche Aufnahme von Kassenkrediten dargestellt wird.

Das diesbezügliche Gesamtvolumen beträgt aktuell 6.950.000 €, wobei ein Höchstbetrag von insgesamt 8.000.000 € angesetzt wurde.

Herr Dr. Roth spricht die Vergleichsrechnung 2012/2013 für den Regiebetrieb Stadtwerke an, welche tabellarisch dargestellt wurde.

Bürgermeister Ruppert erläutert die detaillierte Aufschlüsselung der einzelnen Produkte.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Dr. Roth nach den fehlenden Prüfberichten seitens der Aufsichtsbehörde seit dem Jahr 2008.

Herr Ruppert teilt mit, dass es sich hierbei um ein landkreisweites Problem handelt. Die damit verbundenen terminlichen Regelungen werden von der Aufsichtsbehörde vorgenommen und entziehen sich der Zuständigkeit der Stadtverwaltung.

Ausschussmitglied Zimmermann thematisiert die Aufwendungen an

Land bzw. Kreis im Zentralbudget. Die Verwaltung wird gebeten, eine Differenzierung in Form einer Aufschlüsselung zu erarbeiten.

Da keine weiteren allgemeinen Fragen seitens des Gremiums bestehen, werden nun die einzelnen Budgets des Haushaltsplans besprochen.

Bezüglich der **Haushaltssatzung** liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Produkthaushalt**

Herr Effenberger spricht das Investitionsprogramm an und erkundigt sich nach Budget 7, Position 3034 (Verkehrslenkung Kamera Real-schulstraße).

Nähere Informationen diesbezüglich sind bitte bei Frau Claar im FB 3 zu erfragen.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Effenberg nach eingeplanten Zuschüssen für die Sportvereine. Diesbezüglich wird eine Überprüfung des zugehörigen Beschlusses veranlasst.

Innerhalb des Investitionsprogramms werden die aufgeführten Produkte Stadtbild- und Ortsbildpflegefonds angesprochen. Es ist zu prüfen, ob es sich hierbei um Konsolidierungsmaßnahmen handelt.

### **Budget 1 - Gemeindeorgane**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

### **Budget 2 – Zentraler Service**

Herr Flöter hinterfragt die hohen Kosten, welche die Kindergärten innerhalb dieses Budgets ausmachen.

Herr Müller verweist in diesem Zusammenhang auf die Personalkosten und den Stellenplan.

Herr Flöter bittet um eine Aufschlüsselung der entstandenen Kosten auf jeden einzelnen Arbeitsplatz.

### **Budget 3 – Kultur, Markt und Tourismus**

Herr Zimmermann erkundigt sich nach den Abschreibungen innerhalb des Produktes „Bücherei“.

Bürgermeister Ruppert erklärt, dass dies auf die Anschaffung neuer Soft- und Hardware zurückzuführen ist. Die Programme werden auf drei Jahre abgeschrieben.

Zusätzlich werden die gestiegenen Kosten der internen Leistungsbeziehungen besprochen.

Herr Flöter merkt an, dass der Ansatz im Produkt „Stadtmarketing“ in 2012 und 2013 gleich geblieben ist.

Nähere Informationen diesbezüglich sind bitte bei Herrn Lang im SG 1.3 zu erfragen.

Herr Zimmermann erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Sach- und Dienstleistungen innerhalb des Produkts „Stadtmarketing“. Bürgermeister Ruppert verweist unter anderem auf enthaltene Werbe-positionen.

#### **Budget 4 – Sportstätten, Hallen und Bürgerhäuser**

Herr Flöter spricht die Erhöhung der Kosten des Gesamtproduktplans an.

Herr Ruppert bittet zu bedenken, dass hier nun auch die Abschreibungen des Pfälzer Schlosses enthalten sind.

Herr Zimmermann bittet die Verwaltung um eine nähere Erläuterung bezüglich des gestiegenen Aufwands innerhalb des Produkts „Sportstätten und Bäder“.

In diesem Zusammenhang ist auch das Ludwig-Wedel-Stadion zu betrachten. Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen kurzen Sachstandsbericht zu geben.

Herr Flöter erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Aufwendungen für die Heinrich-Klein-Halle.

Bürgermeister Ruppert verweist auf die anteiligen Energie-, Reinigungs- und Hausmeisterkosten.

Herr Zimmermann erkundigt sich nach der Verteilung von Subventionen auf Hallen und Säle. Die Verwaltung wird gebeten, die Höhe der Abschreibung für das Pfälzer Schloss zu ermitteln.

#### **Budget 5 – Finanzservice**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

#### **Budget 6 – Zentrale Finanzleistungen**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

#### **Budget 7 – Ordnungs- und Standesamt, ÖPNV**

Herr Flöter thematisiert die gestiegenen Zuweisungen und hinterfragt die Entstehung.

Bürgermeister Ruppert verweist auf die geleistete Arbeit bezüglich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Otzberg.

#### **Budget 8 – Brand- und Katastrophenschutz**

Herr Zimmermann erkundigt sich nach der aufgeführten Erhöhung der Abschreibungen.

Herr Ruppert teilt mit, dass in diesem Zusammenhang der Digitalfunk, das MTF und das HLF stehen.

#### **Budget 9 – Friedhöfe**

Herr Effenberg fragt nach, ob die entstandenen Kosten für Urnenwände in den Abschreibungen berücksichtigt wurden.

Dies wird seitens der Verwaltung geprüft werden.

### **Budget 10 – Kinder und Jugend**

Herr Handschuh merkt an, dass in der tabellarischen Darstellung der Planungen für Sanierung, Teilsanierung und Neuanlage der Spielplatz in der Eisenacher Straße nicht Richen, sondern Groß-Umstadt zugeordnet werden muss.

Herr Flöter bittet die Verwaltung, die Kennzahlen für die Jugendräume in den Stadtteilen aufzuschlüsseln.

Frau Schübler weist darauf hin, dass hier nur zwischen zwei Kostenstellen unterschieden wird, nämlich dem Jugendzentrum und den Jugendräumen der Stadtteile.

Des Weiteren erkundigt er sich nach den privatrechtlichen Leistungsentgelten innerhalb des Produktes.

Frau Schübler verweist in diesem Zusammenhang auf Mieteinnahmen.

### **Budget 11 – Kindertagesstätten**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

### **Budget 12 – Senioren und Soziale Einrichtungen**

Herr Flöter spricht den Wegfall einer Stelle im Bereich des Wohngeldes an, da dies künftig durch den Kreis bearbeitet werden soll.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die betroffene Stelle in der Zukunft eingespart werden soll.

Herr Scheuermann hinterfragt den Betrieb einer Altenpflegeschule durch die Stadt Groß-Umstadt.

Bürgermeister Ruppert verweist auf die Notwendigkeit der Ausbildung von Fachkräften vor Ort.

### **Budget 13 – Planungs- und Bauverwaltung**

Herr Handschuh merkt an, dass die graphische Darstellung der Entwicklung Ertrag, Aufwand und Subvention einen Fehler bezüglich der Planung der Subventionen in 2013 enthält.

### **Budget 14 – Gebäudemanagement**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

### **Budget 15 – Energie, Umwelt und Naturschutz**

Herr Zimmermann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Wertstoffhofes Dieburg.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass diesbezüglich ein Mietmodell für die Beteiligung der Stadt Dieburg an den Kosten des Wertstoffhofes erarbeitet wurde.

### **Budget 16 – Grün-, Straßen- und Landschaftsbau**

Herr Handschuh regt an, die Tabelle und zugehörige Graphik des Erhaltungsbedarfs/Warngrenze für die Straßensanierung noch einmal auf Richtigkeit zu prüfen.



### **Budget 17 – Zentraler Bürgerservice**

Herr Flöter erkundigt sich nach der Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge.

Frau Schübler verweist diesbezüglich auf Rückstellungsaufösungen aufgrund von Altersteilzeit.

### **Budget 18 – Wasserwerk**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

### **Budget 19 – Abwasserbeseitigung/Kanalwerk**

Herr Handschuh spricht die Erhöhung der Schmutzwasserentwicklung an.

Herr Mitzko führt dies auf undichte Kanäle und den Zufluss von Oberflächenwasser zurück.

Herr Engels erkundigt sich nach dem Rückgang der Aufwendungen für Abwasserbeseitigung.

Herr Mitzko teilt mit, dass eine Reduzierung der technischen Unterhaltungskosten erfolgte.

Herr Zimmermann äußert den Wunsch, die Umsetzung des Energiekonzeptes in diesem Zusammenhang voranzutreiben.

### **Budget 20 – Interne Dienstleistungen Bauhof**

Herr Flöter erkundigt sich nach der Wahl eines der Betriebskommission ähnlichen Gremiums.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die Wahl im Laufe des Jahres erfolgen wird.

### **Stellenplan**

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass einige Streichungen im Stellenplan zu verzeichnen sind.

Ein Zuwachs lässt sich durch die Inbetriebnahme einer weiteren Gruppe im Kindergarten Kleestadt verzeichnen.

Aufgrund der vorangeschrittenen Uhrzeit beantragt Herr Horn um 22:35 Uhr, mit Hinweis auf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Sitzung zu schließen.

Dem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

Bürgermeister Ruppert bittet die Fraktionen, weitere Fragen bezüglich Haushaltsplans schriftlich an die Verwaltung zu richten.

**Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen**

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr aufgerufen.

gez.: Heiko Handschuh  
stellv. Ausschussvorsitzender

Selina Funck  
Schriftführerin